

Zu Punkt 9 Sanierung Bürgerpark Maßnahmen 2015-2017

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1531/2014-2020

Frau Wangler erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation kurz das Sanierungskonzept, das im Wesentlichen drei große Handlungsfelder (Wegesanieung, Beleuchtung und Teichentschlammung) umfasse (*Hinweis: Die Präsentation ist in digitaler Form dieser Niederschrift beigelegt.*).

Herr Meichsner bittet um Auskunft zu den vorgesehenen Bankstandorten. Darüber hinaus rege er an, die Wegebeziehungen, die sich im Laufe der Zeit durch Trampelpfade eingestellt hätten, bei der Sanierung zu ertüchtigen, da dies seinerzeit im Kunsthallenpark erfolgreich praktiziert worden sei. Des Weiteren sehe er die beabsichtigte Anlage von Blumenbeeten eher kritisch, da davon ausgegangen werden könne, dass diese Beete relativ schnell in Mitleidenschaft gezogen würden. Im Übrigen spreche er sich dafür aus, aufgrund der verschiedenen Wasservogelarten beide Inseln im Teich als Rückzugsmöglichkeit zu erhalten.

Unter Verweis auf die Anlage 2 zur Vorlage merkt Frau Wangler an, dass die Bänke in vier Gruppen um den Teich herum aufgestellt würden, was im Wesentlichen auch den alten Standorten entspreche. Herr Meichsner regt an, zwischen Stapenhorststraße und Teich noch eine Bank aufzustellen, da gerade für ältere Menschen, die z. B. mit der Stadtbahn kämen, die Strecke von der Haltestelle bis zum Teich ohne Möglichkeit zum Ausruhen zu weit wäre. Auch im ansteigenden Bereich an der Kantstraße seien zusätzliche Bänke für ältere Menschen und Personen mit Rollatoren sinnvoll. In diesem Kontext sollte auch die Beleuchtungssituation am Abgang an der Kantstraße verbessert werden. Dagegen sehe er die vorgesehene Aufstellung der Bänke in Doppelreihen am West- bzw. Ostufer eher kritisch, da er sich nur schwer vorstellen könne, dass sich dort Personen hintereinander setzen würden. Insofern rege er an, die Bankstandorte nochmals einer kritischen Überprüfung zu unterziehen und dabei auch Abstimmungen mit dem Seniorenrat und dem Beirat für Behindertenfragen durchzuführen. Frau Wangler sichert zu, zusätzliche Bänke im Bereich zwischen Stapenhorststraße und Teich bedarfsgerecht zu installieren. An dem oberen Weg in Richtung Kantstraße seien hingegen zahlreiche Bänke vorhanden. Den Vorschlag, die durch Trampelpfade entstandenen Wegebeziehungen zu überprüfen, werde sie aufgreifen. Entsprechendes gelte für die Geophytenpflanzungen, die im öffentlichen Raum leider häufig verunstaltet würden. Des Weiteren sei es Ziel, beide Inseln im Teich nach Möglichkeit zu erhalten. Eine endgültige Aussage hierzu könne jedoch erst nach Ablassen des Teichwassers und nachfolgender Untersuchung der vorhandenen Gründung getroffen werden.

Herr Gutwald begrüßt die Planung ausdrücklich, da hierdurch der Bürgerpark, der für Bielefeld ein besonderes Kleinod darstelle, weiter aufgewertet werde. Er bittet um Auskunft, ob es möglich sei, für die in 2016 und 2017 vorgesehenen Maßnahmen Stiftungsmittel, z. B. aus der Generotzky-Stiftung, einzusetzen.

Herr Meichsner stimmt Herrn Gutwald zu und regt eine Empfehlung der Bezirksvertretung an, die Mittel aus der Generotzky-Stiftung, die noch für den Stadtbezirk Mitte zur Verfügung stünden, für Maßnahmen im Bürgerpark zu verwenden.

Herr Kricke weist darauf hin, dass dem Haupt- und Beteiligungsschuss zur Sitzung am 18.06.2015 eine Beschlussvorlage über die Verwendung der verbleibenden Mittel aus dem Nachlass von Frau Generotzky zweckgebunden für drei Projekte (Landschaftspflegehof Ramsbrock, Luttergrünzug, Botanischer Garten) vorgelegt werde.

Herr Meichsner betont, dass seine Fraktion der Aufwertung des Bürgerparks gegenüber möglichen Maßnahmen im Luttergrünzug den Vorrang einräume, zumal hierfür überhaupt noch keine Planungen vorlägen. Im Übrigen sei es nicht nachvollziehbar, dass die Entschlammung des Stauteichs als städtische Pflichtaufgabe aus Stiftungsmitteln finanziert werde.

B e s c h l u s s :

1. **Der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen mit den in 2015 zur Verfügung stehenden Mitteln wird zugestimmt. Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, für die Sanierung des Bürgerparks Mittel aus der Generotzky-Stiftung zu verwenden.**
2. **Der Fortsetzung der Teichsanierung und der Herstellung, der durch die Teichentschlammung in Mitleidenschaft gezogenen Wege in 2016 wird zugestimmt.**
3. **Der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen in 2017 wird zugestimmt.**
4. **Darüber hinaus bittet die Bezirksvertretung um**
 - **Überprüfung der Bankstandorte unter Einbeziehung des Seniorenrates und des Beirates für Behindertenfragen**
 - **Überprüfung der Wegebeziehungen unter Berücksichtigung der vorhandenen Trampelpfade**
 - **Überprüfung der Geophytenanpflanzung**
 - **Erhalt beider Inseln im Teich**
 - **Verbesserung der Beleuchtungssituation am Abgang an der Kantstraße.**

- einstimmig beschlossen -